

1 KOR 13 / S. 2124-2125

An die Gemeinde in Korinth: Erster Brief

Übersetzung von Luise Schottroff

Aus: Bibel in gerechter Sprache.

Hrsg. von Ulrike Bail, Frank Crüsemann, Marlene Crüsemann, Erhard Domay, Jürgen Ebach, Claudia Janssen, Hanne Köhler, Helga Kuhlmann, Martin Leutzsch und Luise Schottroff,

© Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München 2006.

Dtn 6,4-6;
Mk 12,28-34

13

¹Wenn ich wie ein Mensch rede oder wie ein Engel und bin ohne Liebe, bin ich ein schepperndes Blech und eine gellende Zimbel.

²Und wenn ich die Gabe habe, die Zeichen der Zeit zu deuten, und alles

Mt 17,20 2124 Verborgene weiß und alle Erkenntnis habe und alles ^oVertrauen, so dass ich *pistis* Berge versetzen kann, und bin ohne Liebe, dann bin ich nichts. ³Und wenn

soma ich alles, was ich kann und habe, für andere aufwende und mein ^oLeben aufs Spiel setze selbst unter der Gefahr, auf dem Scheiterhaufen zu enden, und bin ohne Liebe, hat alles keinen Sinn. ⁴Die Liebe hat einen langen Atem und sie ist zuverlässig, sie ist nicht eifersüchtig, sie spielt sich nicht auf, um andere zu beherrschen. ⁵Sie handelt nicht respektlos anderen gegenüber und sie ist nicht egoistisch, sie wird nicht jähzornig und nachtragend. ⁶Wo Unrecht geschieht, freut sie sich nicht, vielmehr freut sie sich mit anderen an

pistuo der Wahrheit. ⁷Sie ist fähig zu schweigen und zu ^overtrauen, sie hofft mit Ausdauer und Widerstandskraft. ⁸Die Liebe gibt niemals auf. Prophetische Gaben werden aufhören, geistgewirktes Reden wird zu Ende gehen, Erkenntnis wird ein Ende finden. ⁹Wir erkennen nur Bruchstücke, und unsere Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, ist begrenzt. ¹⁰Wenn aber die Vollkommenheit kommt, dann hört die Zerrissenheit auf. ¹¹Als ich ein Kind war, redete und dachte ich wie ein Kind und war klug wie ein Kind. Als ich erwachsen wurde, ließ ich zurück, was kindlich war. ¹²Wir sehen vorläufig nur ein rätselhaftes Spiegelbild, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Heu- *Ex 33,11*

pistis Gott erkannt worden bin. ¹³Jetzt aber leben wir mit ^oVertrauen, Hoffnung und Liebe, diesen drei Geschenken. Und die größte Kraft von diesen dreien ist die Liebe.